

Elementgardien

Von Ankoka

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Prolog: Wenn der Mond zur Sonne wird	2
Kapitel 2: Hier kommt Niki	4
Kapitel 3: der Traum Teil 1	6

Kapitel 1: Prolog: Wenn der Mond zur Sonne wird

Tiefe Nacht lag über Veronaville. Kein Fenster war mehr beleuchtet keine Laterne mehr an. Niemand wanderte durch die Gassen und Straßen. Aber doch vor dem Haus mit der Nummer 17 stand ein Junge kaum älter als 15. Er stand da durchnässt und mit Flecken überall auf seiner Kleidung. Obwohl dies eine eiskahlte Nacht war zitterte er nicht er bewegte keinen Muskel. Das einzige was sich an ihm bewegte waren seine tiefschwarzen Haare die im Wind hin und her wehten. Mit seinen leeren kastanienbraunen Augen starrte er auf ein Fenster im 2 Stock des Hauses Nr. 17. Um in herum hatte der Wind ein paar Blätter in die Luft geweht die er jetzt um das Gesicht des Jungen tänzeln lässt. Blitzschnell griff der Junge mit seiner Hand nach einem Blatt und umschloss es mit seinen Fingern. Er schloss die Augen und seine Hand glühte rot auf. Langsam öffnete er seine Hand wieder und das Blatt war nun zu feinem Staub zufallen den der Wind mit in die dunkle Nacht bis zum Mond hinaufdrug. Nun flüsterte der Junge "Die Mission beginnt". seine Worte ,so leise er sie auch gesprochen hatte, durchdrangen die Stille der Nacht wie ein Schwertstoß. Manche Vögel regten sich in den Bäumen und wieder strich der Wind dem Jungen sein Haar ins Gesicht. Er starrte noch eine ganze Weile auf das Haus mit den roten Backsteinen bis er schließlich in seine Hosentasche griff und ein kleines, nasses Bündel herauszog. Er öffnete es vorsichtig und griff hinein. Heraus holte er einen feinen, rot funkelten Staub der seltsamerweise ganz trocken war. er umschloss ihn wie er es auch schon mit dem Blatt tat und schloss abermals die Augen. Dann warf er den Staub in die kalte Nacht. Der Wind trug ihn in die Höhe bis er schließlich den Mond erreichte. Zuerst geschah nichts doch dann bekam der Mond rote Flecken und schließlich wurde er ganz mit dem roten Staub überzogen. Der Junge öffnete die Augen. Sie glühten feuerrot wie der verfärbte Mond. und dann ganz plötzlich fielen Sonnenstrahlen auf die Wiese. Erst waren es wenige kleine doch sie wurden immer größer und auch mehr. Schließlich hatte sich der Mond in eine stahlende Sonne verwandelt und alles mit Licht bedeckt. Die Vögel waren nun sehr unruhig und flaterten wie wild mit ihren Flügeln. Sie waren es nicht gewohnt das die Sonne so früh und auch so plötzlich aufging. Der Junge krinste nur leicht und drehte sich um.

Er lief ein paar Schritte als er stehen blieb und den Blick vor sich auf die Erde richtete. "Terra ich weiß das du es bist, komm raus" sagte er. Vor ihm schossen nun Pflanzten in die Höhe. Diese nahmen eine fast Menschliche Gestalt an. Erst der Kopf dann ein Oberkörper, Arme und auch Beine. Nach wenigen Sekunden stand ein Mädchen vor dem Jungen mit dunkel blondem Haar und smaragd grünen Augen. Sie hatte ein rotes kurzes Kleid an und goldene Amreifen. Auch einen Gürtel trug sie um die Hüfte an dem viele kleine Taschen befestigt waren. Auf ihrem Rücken trug sie eine lange sperartige Waffe.

"So Hien du bist also auch schon da?" sagte das Mädchen. "Sicher meinst ich überlas dir die Blume kampflös?" erwiderte der Junge in gelangweilten Ton. "Nein das habe ich nicht erwartet" sagte da blonde Mädchen "das bedeutet dann wohl Krieg" fügte sie hinzu. Der Junge sah sie nur mit einem undefinierbaren Blick an .dann plötzlich löste er sich in Falmen auf und war verschwunden. "Feigling" sagte das Mädchen zornig. "naja ich krieg dich noch" setzte sie mit einem lächeln dazu. Nun drehte auch sie sich

um un war verschwunden.

Die Lichtung war nun wieder Menschenleer und langsam wachte das Städtchen Veronavill auf.

-----ENDE PROLOG-----

So das war mal ne kleine einführung aber in den Nächsten 3 Wochen wird es wohl keine Fortsetzung geben weil ich nähmlich Prüfungen hab. Naja mal sehen.

Also ciao ^^

ANKOKA ^^ ^^ ^^=)

Diesen Fanfict liebe Lea schreib ichteilweise für dich hierin als entschädigung das du immer solange auf ne Fortsetzung warten musstest ^^ ^^ ^^ ^^

P.S. Wenn ihr Rechtschreibfehler finden solltet sagt bescheid ^^

Kapitel 2: Hier kommt Niki

Niki wälzte sich unruhig im Bett hin und her. Sonnenstrahlen durchfluten ihr Zimmer. Langsam öffnete sie die Augen. Sonnenstrahlen fielen ihr ins Auge die sie blinzeln liesen. >was ist es schon Morgen das kann doch nicht sein oder ? < dachte sie. Doch draußen steht die Sonne schon hoch am Himmel und auch einige Vögel zwitscherten in den Bäumen. >Tatsächlich es ist Tag < dachte Niki erstaunt. Doch als sie sich zu ihrem Wecker umdrehte wurden ihre Augen groß "Was erst 5.00 Uhr das kann nicht sein" stieß es aus Niki hervor. >entweder mein Wecker spinnt oder das liegt am Klimawandel aber so schnell konnte der ja nicht kommen oder < dachte Niki bei sich > Oder unsere liebe Sonne hats einfach eilig < Niki seufzte > Naja ich aber nicht <. Es dauerte nicht mehr lang da fielen ihr die Augen zu und sie fiel in einen ihrer Träume.

-----Traum-----Traum-----

Es war dunkel. Sehr dunkel. Niki sah sich um. Nichts alles war leer. Nein da war irgendetwas. Ein Licht und es kamm näher. Nun erkannte sie vier Menschen. ein Mädchen mit dunkelblondem Haar mit einem Stab drohend auf ein anderes Mädchen gerichtet und mit schreken erkannte Niki das sie dieses Mädchen war. Sie selbst saß da bedroht von einem Stab und mit erschrockenem Blick. Neben ihr stand ein Mädchen mit rot orangenem Haar. Dieses Mädchen sah mit angsterfüllten Blick auf das Geschehen um sie herum. Und dann stand da noch ein Junge mit pechschwarzem Haar der auf das blond Mädchen einzureden schien. Niki konnte nicht verstehen was sie sagten. Noch eine ganze Weile so kam es ihr vor starrte sie auf die seltsame Gruppe vor ihr. Und plötzlich schrie ihr jemand ins Ohr WACH AUF und ehe Niki noch irgendetwas tun konnte wurde alles um sie herum in gleisendes Licht getaucht.

-----Traum ENDE-----Traum ENDE-----

Niki riss die Augen auf und helles Licht fiel ihr ins Gesicht. In ihren Augen sammelten sich Tränen den das Licht brannte ihn ihren augen. > Wer hat mich gerufen und wo bin ich < und mit schreken musste Niki feststellen das sie ihn ihrem Zimmer war. > Alles nur ein Traum < dachte sie und richtete sich auf. Die Sonne wärmte leicht ihr Gesicht. Niki empfand es als eine Wohltat den ihr war eiskalt und der schweiß stand ihr im Gesicht. > das war ein komischer Traum < dachte sie > Er fühlte sich so real an und was war das für eine Stimme die mir ins Ohr geschrien hat das war echt merkwürdig < Schon aus einem Reflex heraus nahm sie den Wecker und sah drauf. "ach erst 7.00 Uhr " sagte sie zu sich. "7.00 UHR " schrie sie jetzt. Erst jetzt wurde ihr klar das sie schon längst an der Bushaltestelle sein sollte. Hastig sprang sie aus dem Bett und nahm Kurs auf das Bad. Bei gelegenheit ries sie gleich noch ihre Bettdecke mit und stolperte prompt darüber. " So ein Mist" fauchte sie. Mit der Decke im Schlepptau rannte sie sogut wie es nur ging ins Bad (mit einer Decke am Fuss ist das nicht gerade einfach ich spreche aus erfahrung ^^). Dort angekommen krampte sie alles zusammen was sie brauchte und rannte die Treppe runter in die Küche. Im halb sping halb laufgang zog sie sich ihre Jeans und ihr Schwarzes T-shirt mit der aufschrift " NOBODY IS PERFEKT" an. Zum Essen hatte sie keine Zeit mehr den es war schon 7.10 Uhr. Noch schnell den

Schulranzen gepackt und dan war sie auch schon weg. An der Garage angekommen kramte sie aus dem Schulranzen ihr Matheheft um auf dem Weg nochmal die Formeln zu lernen. Sie schloss den Schulranzen wieder und schwang sich auf ihr neues Fahrrad. > Andere kinder in meinem Alter bekommen ein Mofa oder so und ich bekomme ein total hässliches rosa Fahrrad oh man ich hasse es < Einige Minuten später radelte Niki mit ihrem knallrosa Fahrrad durch die Straßen Veronavills. >Man das ist so peinlich eigentlich wollt ich ja den Bus nehmen aber den hab ich ja verpasst wenn mich mit dem ultra hässlichen Teil jemand sieht werd ich wahrscheinlich nur noch pinky genannt und darauf hab ich echt keinen Bock < dachte Niki verzweifelt. Sie lies mit einer hand den Lenker los und schlug ihr matheheft auf. >Formeln Formeln wo seid ihr ? Ah da seid ihr ja <. Nun lies sie auch mit der anderen Hand den Lencker los und fuhr freihändig mit dem Matheheft vor der Nase. > Warum gibt es mathe überhaupt den scheiß blickt doch sowieso kein Mensch. Plus Minus und Mal können wir was muss man sonst noch so können das reicht doch oder < mit einem lauten seuftzer blätterte sie um. Als sie es aufgab zu lernen weil es sowieso keinen Zweg hat steckte sie das Heft wieder in den Ranzen. Als sie sich dan umdrehte sah sie etwas schwarz weißes auf sich zukommen und im nächsten Moment wurde ihr schwarz vor Augen und sie spürte nir noch einen Schmerz am linken Oberarm !!

Fortsetzung folgt ..

So meine lieben das wars auch schon wieder mein nächstes Kapietel trägt den wunderbaren titel der traum in dem wir leider in der geschichte nicht so weiter kommen werden aber es ist halt wichtig für den Verlauf...

Nächstes wird länger versprochen ^^

ANKOKA

Ein besonderer Dank geht wieder an meine motivation LEA. (Ihr habt ihrs zu verdanken das ich das hier mache) ^^

P.S. Kann mit dem nächsten Kp noch etwas dauern ^^

Kapitel 3: der Traum Teil 1

Vorwort:

So jop da bin ich wieder und das Kapitel is mal (hoffe ich) etwas länger aber erst Teil 1. Teil 2 kommt bald. Hab jetzt Prüfungen rum *In die Luft spring*. Aber ich muss erst mein Zimmer aufräumen und bis ich das geschafft hab Oh mein Gott. Ganz nebenbei wenn es da draußen zufällig einen Freiwilligen gibt der gerne aufräumt hier bräuchte ich Hilfe. Aber ich bin mir sicher das Lea mich genug unter druck setzen wird *Hilfe*. Naja also viel spaß beim lesen ^^ . Und jetzt Vorhang auf :

Niki öffnete die Augen. Blinzelnd blickte sie in helles Licht. >bin ich tot< dachte sie. Doch bevor sie sich richtig umsehen konnte geschweige den noch einen klaren Gedanken fassen konnte riss sie ein unsichtbarer Strom mit. Er trug sie schnell durch ein Farbenmeer und Niki spürte wie am ganzen Körper Schmerzen ausbrachen. es war ein unbeschreibliches Ziehen in allen gelenken und ein schier unerträgliches stechen und ziehen im Bauch. In ihren Augen sammelten sich Tränen den das Licht schien ihr grell ins Gesicht. Sie wollte ihre Augen mit ihren Armen schützen aber nun bemerkte sie das sie sich nicht bewegen konnte und wenn sie dies versuchte durchzog sie ein unbeschreiblicher schmerz in allen Gelenken. So gut sie es durch ihre tränengefüllten Augen sehen konnte sah sie das ende des Regenbogentunnels. Es war ein hellblaues Portal dass sie magisch anzuziehen schien. Immer näher kam sie dem Portal und sie bemerkte wie sie immer schneller wurde. Kurz vor dem Portal hielt sie mit einem Ruck an und fiel auf den Boden des Regenbogentunnels. und ein unbeschreiblicher Schmerz durchzog ihren ganzen Körper. Vor schreck und schmerz schrie Niki auf. doch ihre stimme erstarb und kein Ton kam aus ihrem Mund. Niki sah sich erschrocken >Was war das warum höre ich meinen schrei nicht also so leise war er nun wirklich nicht<. Zögernd öffnete Niki den Mund und wollte die Worte HALLO rufen. Doch wieder erstarb ihre Stimme in der Stille. Verwundert richtete Niki sich auf >Wo zum Teufel bin ich das einzige an das ich mich erinnere ist das ich auf dem weg zur schule war<. Ihr Blick fiel auf das blau schimmernde Portal. Niki fragte sich was sich wohl dahinter befinden mochte. >ich könnte hier warten bis was passiert oder einfach nachsehen was sich hinter dem Portal befindet > dachte Niki und so wog sie die 2 Möglichkeiten ab >geh ich rein könnte ich vielleicht verletzt werden oder sogar sterben aber bleib ich hier werden mich wahrscheinlich die Schmerzen in meinen gelenken noch umbringen. Naja das hört sich beides nicht sehr verlockend an< Nach einigem hin und her überlege entschied sich Niki nachzusehen was sich hinter dem Portal verbirgt (nicht zu letzt hatten sie die immer stärker werdenden schmerzen in ihrem Gelenk dazu bewogen nachzusehen.) langsam streckte sie den Zeigefinger in Richtung Portal. Als sie die blaue Substanz berührte ebbten die schmerzen ab und sie fühlte sich einfach nur gut > Dort kann nichts Schlechtes dahinter sein< dachte sie und stieg nun durch das Portal hinein ins Ungewisse....

Stille drückte auf ihre Ohren und Dunkelheit umhüllte ihre Augen. Niki atmete schwer ein und ein kalter Luftzug belebte ihre Sinne und ließ sie wieder einigermaßen klar denken. >Ok besser als diese Schmerzen< dachte sie fröhlich. und auch bewegen konnte sie sich wieder schmerzlos. Doch als sie ihren Arm hochheben wollte stieß sie auf Widerstand und dieser Widerstand kam ihr bekannt vor. Immer wenn sie im Sommer ins Schwimmbad ging erlebte ihn sie nämlich im Wasser (Das kennt ihr bestimmt auch wenn ihr taucht und dann die Arme unter Wasser bewegt gibt es doch da immer einen Widerstand). Um ihre Theorie zu überprüfen öffnete sie den Mund und wollte wieder das Wort hallo sagen doch anstatt ihrer Stimme kamen nur Blasen aus ihrem Mund. >Tatsächlich ich bin im Wasser. Aber warum kann ich atmen und wie komme ich hier her seltsam< ihre Gedanken wurden von ihrer eigenen Stimme unterbrochen. Das Wort das sie vorher versucht hatte auszusprechen hallo nun wie ein Echo in Nikis Ohren. Niki sah sich um >Wo kam das her vielleicht aus ...<. Um ihre Theorie zu bestätigen sprach sie ihren eigenen Namen in die Stille. Wieder nur Blasen doch dieses Mal verfolgte sie Niki mit ihrem Blick. Nach einigen Minuten zerplatzte eine von ihnen und ein echoartiges NIKI war zu hören. >Ach so funktioniert das also<. glücklich über dieses Erkenntnis musste Niki lächeln. Dieses verging ihr aber schnell wieder denn eigentlich hatte sie keinen Grund zu lächeln. >man wie komm ich wieder in die reale Welt? (Niki hatte nach einigem nachdenken den Entschluss gefasst dass das hier auf keinen Fall die reale Welt sein konnte! Ist ja auch so schwer zu erkennen ^^). >Also nur hier rumstehen bringt nichts also auf geht's irgendwo werde ich was finden.< Niki machte ihren ersten Schritt und merkte wie stark der Widerstand wirklich war. Es gelang ihr fast nicht ihre Füße zu bewegen. Trotzdem versuchte sie es weiter und schaffte einige Schritte bis sie eine Pause machen musste. >Man das ist echt eine einzige Tortour< dachte Niki und atmete schwer ein und aus. Und wieder machte sie ein paar Schritte und musste wieder Pause machen. >das kann noch Stunden dauern so komm ich nicht weiter< Als sie schon halb am verzweifeln war und wie wild begann herum zu fluchen verformte sich das Wasser vor ihr seltsam. Erst wirbelte es wie wild herum und bildete langsam eine Form. Nur bei näherem betrachten konnte Niki erkennen dass das Wasser die Form eines Gesichtes annahm. Erst die Form und dann die Details wie Nase, Augen, Mund ... und schließlich die Haare die schulterlang und leicht gelockt das ganze umrahmten. Niki kannte das Gesicht nicht und konnte es auch nicht zuordnen aber trotzdem hatte sie das Gefühl sie kannte es „Okey was läuft hier ist das hier so ne Art versteckte Kamera oder „verstehen sie Spaß“ und falls ja, nein ich verstehe keinen Spaß also lassen sie das bitte“ und wieder nur Blasen die zerplatzten und ihre Worte echoartig schallen ließen. Aber wie erwartet bekam sie keine Antwort. >Entweder das hier ist ein Traum oder ich bin wirklich in einer anderen Welt<. Das Gesicht blinzelte sie nur an. „ was willst du Großkopf hilf mir lieber mal anstatt hier nur dumm rum zu glotzen“ (das mit den Blasen lass ich jetzt mal ich glaub das hat langsam jeder verstanden ^^) Das Gesicht lächelte sie an und löste sich auf „Ja was jetzt Hey komm zurück du kannst mich hier nicht alleine lassen“ schrie Niki empört in die Stille. Doch plötzlich bildete sich vor ihr wieder ein Wirbel. „Aha kommst du also doch zurück na warte dir geb ich“ Aber anstatt dem Gesicht kam ein Portal zum Vorschein. Doch es schimmerte jetzt nicht blau sondern grün! >so geht's auch< dachte Niki und machte sich auf den Weg zum Portal. Da sie wusste dass das Portal sie an einen anderen Ort brachte machte sie sich direkt auf den Weg dorthin. Es war nur noch ungefähr einen Schritt als Niki spürte wie

der druck nachließ und sie Wasser schluckte. >Was ist passiert warum kann ich nicht mehr atmen< Niki spürte die Kälte des Wassers und wie ihre Kleider nass wurden. Außerdem brannte ihr das Wasser in den Augen. Sie schloss sie >Ich muss schnell hier weg sonst ertrinke ich noch< denn sie spürte wie ihre Luft immer knapper wurde. Da sie nun nicht mehr gehen konnte schwamm sie so gut es mit verschlossenen Augen ging Richtung Portal. Das grüne schimmern wies ihr den weg den es schien durch ihre Augen hindurch. Als sie schon dachte sie schaffte es nicht mehr und ihr schwindelig wurde stieß sie etwas von hinten an. Sie spürte wie sie durch die grüne Flüssigkeit hindurch geschoben wurde Dan spürte sie wie sie auf etwas hartem landete und stechend klare Luft zog durch ihre Nase

Fortsetzung folgt ^^

-----Ende teil 1-----

So das war's auch schon wieder also ich hoffe es hat euch gefallen ^^

Widmung:

Liebe Lea sorry aber mir fällt nix mehr cooles für ne Widmung ein sorry bin einfach zu ausgelaugt aber das verstehst du bestimmt oder ^^ Trotzdem widme ich es dir ^^

Eine weitere Widmung geht an meinen (nervigen) *Kopfnuss krieg* okey okey an meinen großzügigen gutaussehenden ... *er ne Kopfnuss krieg* ne das schreibst du nicht klar. Also okey auf jeden fall geht sie eben an meinen Bruder der mich beim tippen und bei der Rechtschreibung tatkräftig unterstütz hat (merkt man das ^^)

Er: natürlich merkt man das

Ich: Hallo das hier wird wegen dir viel zu lang du verdirbst meine ganze Geschichte

Er: Ach komm so toll ist die Geschichte mal wieder nicht!

Ich: Was war das *hand zu faust ballt*

Er: Hilfe

..... Der Rest enthält zu viele Gewaltszenen um ihn zu schreiben ...

Niki: sag mal was soll das den jetzt lässt du mich da in so na Komischen Welt rumgammeln und hörst mittendrin auf weißt du wie ich mich fühle

Ich: Ähhhhhhhhhhhhhhhhhhhh... Nee

Niki: Wie bestellt und nicht abgeholt mach dass du dein Zimmer aufgeräumt bekommst oder es setzt en paar.

Ich : Okey da gibt es nur ein proplem ...

Niki: WAS ?????

Ich: du bist ne erfundene Person du kannst niemanden verhauen *schadenfroh grins*

Niki: Immer diese vorurteile erst lässt du mich halb verrecken und dan mobbst du mich auch noch!!!!

Ich Jaja laber du nur *sich die Ohren zu heb*

Niki: Oh ho jetzt werde ich auch noch ignoriert

Ich: Ich mach gleich den Computer ab.

Niki:

Irgendwann wurde es der Tastatur zu blöd und sie hat aufgehört zu schreiben ...

Ankoka ^^